

**Tagesordnung für die Mitgliederversammlung des
Hospizkreises Ostbevern am 29.09.2025 um 19:00 Uhr im
Großen Saal des Edith-Stein-Haus**

Nichtöffentlicher Teil

Top 1 Begrüßung durch den Vorstand

Top 2 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.10.2024*

Top 3 Tätigkeitsberichte

3.1 Bericht des Vorstandes

3.2 Bericht über die Arbeit der Koordinatorin Kerstin Thormann

3.3 Bericht von der Trauergruppe

3.4 Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht

Top 4 Entlastung des Vorstandes

Top 5 Satzungsänderung

Top 6 Wahlen

6.1 Wahl des/der zweiten Vorsitzenden

6.2 Wahl des/der Kassierers/in

Top 7 Ausblick auf das Jahr 2026

*Das Protokoll ist auf der Homepage des Hospizkreises einzusehen; bei Bedarf kann es in Papierform telefonisch angefordert werden.

Zusatz:

Der Top 5 ist auf Antrag des Versammlungsleiters einstimmig der Tagesordnung hinzugefügt worden.

Datum: Montag, 29.09.2025
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: Edith-Stein-Haus, 48346 Ostbevern
Versammlungsleiter: Bernd Jungblut, 1. Vorsitzender des Hospizkreis Ostbevern
Tagesordnung: s. Anhang
Anwesend: s. Teilnehmerliste
Anhang: Anwesenheitsliste, Einladung, Tagesordnung, Berichte vom TOP 3

1 Begrüßung

Bernd Jungblut eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Begrüßung der erschienen Mitglieder. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Der vom Versammlungsleiter gestellte Antrag auf Änderung der Tagesordnung zur Aufnahme der geplanten Satzungsänderung als TOP 5 wird einstimmig angenommen.

2 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17.10.2023

Die MV sieht keinen Ergänzungsbedarf und nimmt das Protokoll einstimmig an.

3 Tätigkeitsberichte

Alle Berichte sind als Anhang diesem Protokoll beigelegt.

3.1 Bericht des Vorstands

Der erste Vorsitzende Bernd Jungblut stellt in seinem Überblick fest, dass die Arbeit des Hospizkreis Ostbevern (HkO) ordnungsgemäß und störungsfrei durchgeführt werden konnte. Er berichtet über die bisherigen Veranstaltungen mit einem kurzen Ausblick auf die in 2025 noch anstehenden Termine. Die Mitgliederzahl liegt aktuell bei 96.

3.2 Bericht über die Arbeit der Koordinatorin Kerstin Thormann

Die Koordinatorin Kerstin Thormann erwähnt in ihrem Bericht 92 ehrenamtlich geleisteten Stunden bei 10 Begleitungen in 2024. Dazu kommen noch eine Reihe von Beratungen von Familien über die Möglichkeiten zur Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen. In 2025 werden bisher 9 Menschen begleitet.

Sie teilt mit, dass mit dem Info-Abend am 30.09.2025 der Kurs „Begegnung mit der Endlichkeit“ wieder startet.

3.3 Bericht von der Trauergruppe

Die Resonanz auf die Angebote der Trauergruppe ist seit der Auflösung des Trauercafés stetig zurückgegangen. Daher wird bis voraussichtlich zum Jahreswechsel keine Trauergruppe angeboten. Neue Konzepte können von Astrid Pelster und Mechthild Högemann umgesetzt werden. Leider kann Frau Pelster heute nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Ihre ersten Gedanken und Ideen werden von Mechthild Högemann vorgestellt. Die MV nimmt diese Planung zustimmend zur Kenntnis.

3.4 Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht

Die Kassenwartin Adelheid Wanke trägt den Kassenbericht vor. Nach Abzug aller Ausgaben verbleibt zum 31.12.2024 ein Guthaben von 28.878,69 €.

Die Kassenprüfung, vorgenommen von Rike Erpenbeck und Kerstin Holtmann am 04.06.2025, ergibt keinerlei Beanstandungen. Die Kassiererin ist damit entlastet.

4 Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

5 Satzungsänderung

§ 10 Abs. 1 der Satzung lautet heute:

„Der Vorstand besteht aus dem/der Vorsitzenden, dem/der stellvertretenden Vorsitzenden, der Kassiererin/ dem Kassierer, der Schriftführerin/ dem Schriftführer und bis zu drei Beisitzerinnen/ Beisitzer.“

Um dem Vorstand etwas mehr Flexibilität zu verschaffen, wird folgende Änderung beantragt:

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung soll § 10 Abs. 1 wie folgt formuliert werden:

„Der Vorstand besteht aus dem/der Vorsitzenden, dem/der stellvertretenden Vorsitzenden, der Kassierer/dem Kassierer, der Schriftführerin/dem Schriftführer und bis zu fünf Beisitzerinnen /Beisitzern. Die Beisitzerinnen/Beisitzer werden vom Vorstand bestellt.“

Die vorgestellte Änderung zur Erweiterung einer möglichen Beisitzerzahl wird einstimmig von der Mitgliederversammlung beschlossen.

6 Wahlen

Satzgemäß wird gewählt: Der/Die zweite Vorsitzende und der Kassierer / die KassiererIn.

6.1 Wahl des / der zweiten Vorsitzenden

Die einzige Kandidatin Martina Odenbrett wird einstimmig zum zweiten Vorsitzenden des HkO wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

6.2 Wahl des Kassieres / der KassiererIn

Die einzige Kandidatin Adelheid Wanke wird einstimmig zur KassiererIn des HkO wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

7 Ausblick auf das Jahr 2025 und 2026

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Ausblick auf die Aktivitäten und Schwerpunkte der Vorstandsarbeit für die nächste Zeit und das kommende Jahr:

- Es soll sich intensiver um das neu aufzustellende Angebot der Trauergruppe gekümmert werden.
- Noch in diesem Jahr wird ein neuer Kurs „Begegnung mit der Endlichkeit“ angeboten.
- Am 23.11 dieses Jahres findet wieder die „Besinnliche Stunde“ statt.
- Am 22.03 2026 ist eine kleine Feier zum 25-jährigen Bestehens des Hospizkreises Ostbevern geplant.
- Es wird sicherlich noch einmal darüber diskutiert werden, noch einmal eine Veranstaltung mit Katharina Frye oder einen ähnlichen Vortrag durchzuführen und in dem Zusammenhang
- Wird der Verein weiter auf Mitgliedersuche sein.

Der Versammlungsleiter schließt die MV 2025 um 19:45 Uhr.

gez.

Bernd Jungblut, 1. Vorsitzender, Versammlungsleiter

Hans Wallschlag, Protokollführer

Bericht des Vorstands

Der Vorsitzende beginnt mit dem Tätigkeitsbericht des Vorstands, beginnend mit den Aktivitäten nach der letzten Mitgliederversammlung:

- Oktober 2024 gab es einen Besuch mit Führung im Krematorium Dülmen mit sehr überschaubarer Beteiligung.
- Im November 2024 fand wieder die alljährliche „Besinnliche Stunde“ statt.
- Februar dieses Jahres ist Frau Katharina Frye unserer Einladung gefolgt und hat einen hoch interessanten Vortrag zu den Themen: Patientenverfügung, Generalvollmacht und Vorsorgeverfügung gehalten. Die Resonanz war sehr gut, ca. 55 Teilnehmenden. Allerdings brachte uns diese Veranstaltung nur ein oder zwei Beitritte ein. Es ist geplant, diese Veranstaltung noch einmal durchzuführen.
- Im März hielt Kerstin Holtmann einen Vortrag mit dem Titel „Alles zum Thema Bestattungen“.
- Ebenfalls im März haben Kerstin Thormann und ich die Arbeit des Hospizkreises in dem örtlichen Ausschuss für Bildung und Soziales vorgestellt. Kerstin hat das so gut, spannend und fesselnd rübergebracht, dass es keine kritischen Nachfragen gab, anders als bei den sonstigen Tagesordnungspunkten und noch während der Sitzung haben zwei Ausschussmitglieder ihre Mitgliedschaft zum Hospizkreis erklärt.

Im April wurde der selbst kreierte Kurs „Begegnung mit der Endlichkeit“, den wir in 2024 begonnen hatten, abgeschlossen. Den Kurs haben Martina Odenbrett, Kerstin Thormann und Ewald Brünen durchgeführt. Zwei Personen konnten auf diesem Weg für Begleitungen gewonnen werden. Am 30.09.2025 findet ein erneuter Informationsabend über den neuen Kurs „Begegnung mit der Endlichkeit“ statt. Auf fünf Abende angelegt, kann der Kurs aber auf Wunsch der Teilnehmenden um weitere Abende aufgestockt werden.

Bericht Koordination

Im Jahr 2024 hat der Hospizkreis Ostbevern e.V. insgesamt 10 Menschen und deren Zugehörige begleitet.

6 Begleitungen wurden abgeschlossen im Jahr 2024. Alle 10 Begleitungen wurden durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Hospizkreises Ostbevern e.V. übernommen. 1 Begleitung ist weiterhin bis zum heutigen Tag pausiert, da sich der Zustand sehr stabilisiert hat.

Von den verstorbenen Begleitungen im Jahr 2024 haben 4 Begleitungen zu Hause stattgefunden bzw. begonnen und 2 Begleitungen in stationären Einrichtungen (SZO, Haus Glandorf). 4 verstorbene Begleitungen sind auf einer Palliativstation, 1 Begleitung im Haus Glandorf und 1 Begleitung in einem stationären Hospiz verstorben.

Dauer der Begleitungen:

Kürzer 1 Monat: 1	1-2 Monate: 1	2-3 Monate: 1	4-5 Monate: 1
5-6 Monate: 1	7-8 Monate: 1		

Insgesamt wurden die Verstorbenen und ihre Zugehörigen 92 Stunden durch ehrenamtliche Mitarbeiter begleitet.

4 Begleitungen wurde im Jahr 2025 weitergeführt. Im Laufe des Jahres 2025 wurden insgesamt bis heute 9 Menschen begleitet, eine Begleitung ist weiterhin pausiert, 5 Menschen sind in dieser Zeit verstorben. Aktuell sind 4 Menschen und ihre Zugehörigen in Begleitung des Hospizkreis Ostbevern e. V. 3 Personen werden durch Ehrenamt begleitet und 1 Person durch die Koordination.

Zudem gab es Beratungsbedarfe. Es meldeten sich Familien telefonisch, um zu erfahren, welche Möglichkeiten der Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen möglich sind. Oftmals gab es mehrere telefonische oder persönliche Kontakte, um stützend zur Seite zu stehen. Insgesamt gab es im Jahr 2024 mehrere persönliche Beratungsgespräche, in denen Hilfebedarfe, Netzwerkarbeit und Kontaktvermittlung im Vordergrund standen und die alle in eine Begleitung des Hospizkreises Ostbevern e.V. übergegangen sind.

Ende des Jahres 2024 durfte der Verein sich noch über 12 aktive Begleiterinnen und Begleiter freuen, die aktuell auch 2025 zur Verfügung stehen. Aktuell 2025 stehen dem Verein 16 ehrenamtliche Begleiter und Begleiterinnen zur Verfügung.

Im Jahre 2024 haben 5 Begleiterrunden stattgefunden mit den thematischen Inhalten Zugehörige, Wenn die Luft zum Atmen fehlt, Kommunikation, Spirituelle Anker und der Jahresabschluss. Im Jahr 2025 haben bis jetzt 3 Begleiterrunden stattgefunden.

Im Jahr 2024 hat es zum ersten Mal den Kurs „Begegnung mit der Endlichkeit“ gegeben. Es nahmen 5 Personen teil, 4 schlossen den Kurs ab, 3 neue Ehrenamtliche haben danach ihre Aufgaben für den Hospizkreis Ostbevern e.V. begonnen.

Am 30.09.2025 findet ab 18 Uhr ein Infoabend für einen 2. Kurs im Jahr 2025 statt, in der Upkammer. Anmeldungen zum Kurs sind bis zum 14.10.2025 (1. Kursabend) möglich.

Kassenbericht 2024

Der Hospizkreis Ostbevern verfügte im Jahr 2024 über Einnahmen in Höhe von insgesamt **13.632,99 Euro**.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

6.000,00 Euro finanzielle Unterstützung durch den Verband der kath. Kirchengemeinden im Dekanat Warendorf

1.655,26 Euro Mitgliedsbeiträge für 2024 ein

520,00 Euro Zuschuss von der Gemeinde Ostbevern

5.457,73 Euro Spenden

Die Summe aller Ausgaben betrug im Jahr 2024 **6.196,45 Euro**.

Ich nenne nun einige wichtige Positionen:

4.312,27 Euro Personalkosten

524,18 Euro Lohnbuchhaltungs- u. Steuerberatungskosten

400,00 Euro Jahresbeitrag des Hospiz u. Palliativverbandes

242,04 Euro Versicherungen

60,00 Euro Internetauftritt

657,96 Euro Sonstige Ausgaben, Ausgaben für Blumen, Dekoartikeln usw.

Somit konnte das Jahr 2024 am 31.12. mit einem Guthaben von **28.878,69 Euro** abgeschlossen werden.

Am **04.06.2025** wurde die Kasse von Frau Rike Erpenbeck und Frau Kerstin Holtmann geprüft und in Ordnung befunden.

Ostbevern, 2. Juli 2025 Adelheid Wanke

Bericht zur Trauergruppe – Planung „Trauer in der Bewegung“

Leider kann ich am 29.09.2015 aus beruflichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung des Hospizverein teilnehmen. Auf diesem Wege möchte ich daher offiziell meine Bereitschaft erklären, als Beisitzerin im Verein mitzuwirken.

Im Folgenden möchte ich mich kurz vorstellen und mein Vorhaben erläutern, ab Januar eine Trauergruppe mit dem Titel "Trauer in der Bewegung" anzubieten.

Zu meiner Person:

Mein Name ist Astrid Pelster, ich bin 55 Jahre alt. Seit mehr als 30 Jahren begleite ich über das St. Rochus-Hospital Menschen mit überwiegend psychischen Beeinträchtigungen auf ihren Lebenswegen, aktuell im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens. Ich besuche meine Klienten in Ihrem häuslichen Umfeld.

Bis einschließlich November absolviere ich meine Ausbildung zur Trauerbegleiterin an der LVHS-Freckenhorst.

Vorhaben: Trauergruppe „Trauer in der Bewegung“

Ab Januar möchte ich die Gruppe "Trauer in der Bewegung" anbieten - idealerweise jeden zweiten Montag im Monat ab ca. 17 Uhr. für 60 bis maximal 90 Minuten. Geplant sind gemeinsame Spaziergänge im Umkreis von Ostbevern. Die genauen Strecken werde ich noch ausarbeiten und rechtzeitig bekannt geben.

Die Teilnehmerzahl sollte auf drei Personen begrenzt sein, um eine persönliche Atmosphäre zu gewährleisten. Sollte jemand besondere Aufmerksamkeit benötigen, können die anderen beiden Teilnehmenden sich gegenseitig unterstützen oder ins Gespräch kommen. Bei schlechtem Wetter werde ich die Strecke verkürzen und ggf. im Raum vor der Upkammer einen Tee anbieten wollen; danach würde die Runde beendet.

Durch die Bewegung fällt es erfahrungsgemäß leichter, ins Gespräch zu kommen. Unangenehme Gesprächspausen treten weniger in den Vordergrund, und die Natur bietet stets Gesprächsanlässe.

Besonderes Angebot: Hund Watson.

Gerne möchte ich meinen Hund Watson zu den Terminen mitbringen. Er ist ein vierjähriger Labrador, mit dem ich bereits 3,5 Jahre eine Hundeschule besucht habe. Im kommenden Jahr werden wir beim DRK-MS die Schulung zum Besuchshund nach den EsTa-Richtlinien absolvieren. Watson ist ein sehr ruhiger, menschenbezogener Hund, der auch in Stresssituationen stets angemessen reagiert hat. Inzwischen mehr als bekannt, können Tiere nachweislich Stress reduzieren, soziale Kontakte erleichtern und noch viele weitere positive Eigenschaften beim Menschen hervorrufen. Selbstverständlich werde ich im Vorfeld das Einverständnis der Teilnehmenden für Watson einholen.